

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II.

Das Welfenhaus.

1. Wolfenbüttel. Hannover. Celle.

Bierzig Jahre (von 1676 bis zu seinem Tode 1716) hat Leibniz dem hannöverschen Hofe gedient; er hat hier einen dreimaligen Regierungswechsel erlebt und in diesem für die Schicksale des Welfenhauses sehr bedeutungsvollen und günstigen Zeitraum an den Schicksalen, den Personen, der Politik der regierenden Familie unmittelbaren Antheil genommen und durch die Größe und das Ansehen seines Namens den Glanz des hannöverschen Hofes erhöht. Um nun die Reihe äußerer Lebensschicksale und wichtiger Aufgaben, die Leibniz aus seiner hannöverschen Stellung erwachsen, richtig zu verstehen, werden wir gut thun, uns gleich hier sowohl von der politischen Lage und den Bestrebungen des Welfenhauses während dieser vier Jahrzehende als überhaupt von dem ganzen, für die Geschichte Deutschlands und Europas so wichtigen und ereignisreichen Zeitraum eine geschichtlich übersichtliche Vorstellung zu verschaffen.

Wir finden das Welfenhaus, eine der ältesten fürstlichen Familien Deutschlands, die von Heinrich dem Löwen abstammt und ihren Ursprung durch den Markgrafen Azo bis auf die Karolinger zurückführt, in zwei regierende Hauptlinien getheilt: in die ältere von Braunschweig-Wolfenbüttel und die jüngere von Braunschweig-Lüneburg. Durch die fortgehende Erbtheilung ist die Macht der jüngeren Linie zersplittert; dem Herzog Georg von Braunschweig-Lüneburg war im Jahr 1641 sein Sohn Christian Ludwig in Hannover gefolgt, dessen Nachfolger im Jahr 1665

III. Bd. G. Corresp. von Leibniz mit dem Herzoge Johann Friedrich u. s. f. S. 239 — 303.